



Nackenheim, 20.10.2023

Protokoll der Sitzung des AK – Ökumene am 19.10.2023

Anwesend: Benner, Winfried; Diel, Waltraud; Kämmerle, Birgit; Reber, Petra; Springer, Dr. Joachim; Struck, Dr. Manuela;
entschuldigt: Hippchen, Claudia, Leber, Gabi

TOP 1: Vorbereitung der Taizé-Andacht

Ablaufplan Taizé-Andacht am 01.11.23, 17 Uhr in St. Gereon, Nackenheim

Was?	Wer?	Hinweis
Einführung	Waltraud Diel	
Lied „Bless the Lord“ (Nr. 5)	Alle	
Stille		
Psalm 85	Alle im Wechsel re. / li. Seite)	
Lied „Laudate Dominum“ (Nr. 10)	Alle	
Stille		
Bibeltext: Mt 5	Lachmann	
Lied „Meine Hoffnung“ (Nr.17)	Alle	
Stille		
Entzünden der Osterkerze und Verteilen des Lichts	Birgit Kämmerle	
Lied „Magnificat“ (Nr. 19)	Alle	Solange bis alle Kerzen brennen
Gebet	Claudia Hippchen	
Lied „Laudate omnes gentes“ (Nr. 23)	Alle	
Ökumenisches Friedensgebet (erweitert)	Birgit Kämmerle	
Vater unser	Alle	
Segen	Oliver Gerhard / Lachmann	
Lied „Bleib mit deiner Gnade“ (Nr. 142)	Alle	
In Stille gehen alle nach Hause		



Weitere Hinweise:

- Alle sitzen in den Bänken
- Materialien zur Gestaltung (Oliver Gerhard)
- Treffen der Helfer:innen zum Aufbauen 15.45 Uhr
- Helfer:innen für den Abbau
- Ein Liederheft wird von Winfried Benner erstellt

Die Liednummern sind entnommen aus:

Die Gesänge aus Taizé, Herder, ISBN 978-3-451-31066-9

Weitere Texte der Andacht:

Psalm 85: aus Gotteslob 633, 6

Bitte um Frieden und Gerechtigkeit

1 Einst hast du, Herr, dein Land begnadet
Und Jakobs Unglück gewendet.

2 hast deinem Volk die Schuld vergeben,
all seine Sünden zugedeckt.

3 hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm
Und deinen glühenden Zorn gedämpft.

4 Gott, unser Retter, richte uns wieder auf,
lass von deinem Unmut gegen uns ab!

5 Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?

6 Willst du uns nicht wieder beleben,
sodass dein Volk an dir freuen kann?

7 Erweise uns, HERR, deine Huld
und gewähre uns dein Heil!

8 Ich will hören, was Gott redet: / Frieden verkündet der HERR seinem Volk und
seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen.

9 Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten,
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

10 Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

11 Treue sprosst aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

12 Auch spendet der HERR dann Segen
und unser Land gibt seinen Ertrag.



13 Gerechtigkeit geht vor ihm her
und Heil folgt der Spur seiner Schritte.

Bibeltext aus Matthäus 5,3 – 10

„Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“

In jener Zeit sagte Jesus:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Gebet

all das licht
der vielen menschen
erfüllt mein heute
und zeigt mir wege

all die guten worte
die gelebt wurden
ermutigen mich
den sinn zu finden

all die guten taten
die je getan wurden
drängen das herz
das rechte zu tun

all die lieben
die schon heim-
gegangen sind
erhellen die zeit



Ökumenisches Friedensgebet

Gott des Lebens, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,

wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,

wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,

bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,

dass wir deine Geschöpfe sind

und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast,

bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,

wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,

wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen,

bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen

und der Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Menschen, die die Wunden heilen,

die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns auf ihre Nöte schauen und ihnen beistehen und so deine Boten sein in unserem RE-
DEN, DENKEN und HANDELN.

Amen

Protokollant

Winfried Benner

AK - Ökumene